

## Themen

- **Schenkungen/Neuerwerbungen**
- **Die Sammlung Vlottes**
- **Besuch bei Melk-Spielwaren**
- **Wanderausstellungen**
- **30 Jahre KMV**

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des KMV,

das erste Jahr meiner Präsidentschaft ist nun vorüber. Auch wenn Sie uns vielleicht öffentlich weniger wahrgenommen haben, ist dennoch "hinter den Kulissen" viel passiert.

Zum einen konnten wir die Kunsthistorikerin Uta Scholten befristet für zwei Jahre als Kuratorin einstellen. Sie hat bereits seit 2002 immer wieder mit verschiedenen Werkverträgen die Aufnahme unserer inzwischen rund 15.000 Objekte umfassenden einmaligen Sammlung für die Datenbank vorangetrieben.

Darüber hinaus ist sie nach wie vor Ansprechpartnerin für die unterschiedlichsten Auskünfte, Leihanfragen und Neuerwerbungen bzw. Schenkungen.

Zum anderen konnten wir auch im zu Ende gehenden Jahr unsere Sammlung durch Schenkungen sinnvoll ergänzen. Weitere Schenkungen sind in Aussicht gestellt, worüber wir im Folgenden berichten. Allen Schenker und Förderern sei auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich gedankt.

In den Zeitungen "Express" und "Düsseldorfer Nachrichten" erschienen im Mai bzw. September teilweise ganzseitige Berichte über unser Museum.

## Schenkungen/ Neuerwerbungen

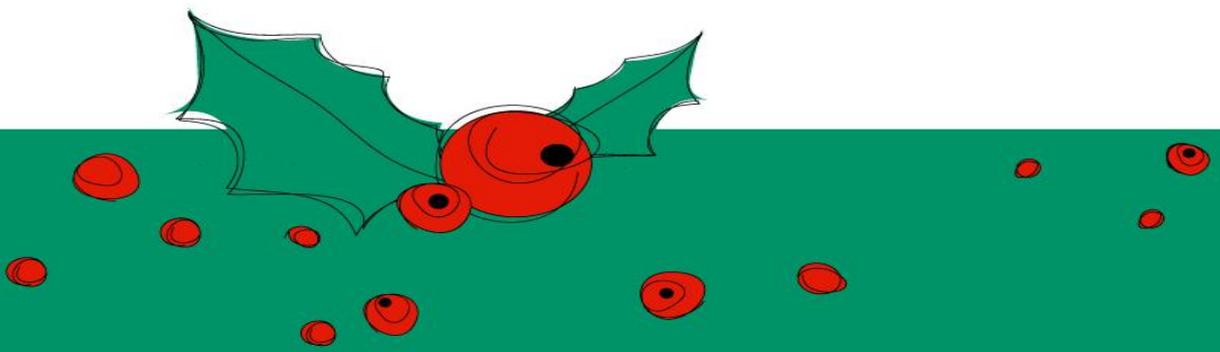
Im Mai überließ uns Herr Albert Schrupp aus Düsseldorf einige ungewöhnliche Objekte aus dem Nachlass seines Vaters. Die Firma Schrupp & Co. in Betzdorf/Sieg stellte seit den 1930er Jahren Pressteile aus Phenoplasten her, beschäftigte sich aber in den 1940ern mit der experimentellen Technik des Kunststoffschweißens. Dabei wurden Einzelteile beispielsweise aus Phenolgießharz mit Hilfe von Kunststoffdraht, mit dem die Nähte verschweißt wurden, zusammengesetzt.

Der Sammler Rüdiger Kroll aus Geldern, der sich dem Werk des Designers Wilhelm Wagenfeld (1900-1990) widmet, hat uns einige Objekte (Salatbestecke, Eierlöffel und -becher), die Wagenfeld in den 1950ern für die Fa. Buchsteiner entworfen hat, geschenkt. Bis zum 13.3.2016 ist übrigens ein Teil seiner Sammlung (Glas der 1930er) im Museum Kunstpalast in Düsseldorf ausgestellt (mehr dazu auf der Homepage des Museums:

<http://www.smkp.de/ausstellungen/aktuell/spot-on-herbst/>).

Bereits 2009 hatte uns Heinrich Averwenser aus Burgdorf ein größeres Konvolut von Kunststoffgegenständen hauptsächlich aus dem Bereich des gedeckten Tisches überlassen. Nun hat er uns wieder ca. 130 Gegenstände aus seiner Sammlung zukommen lassen, darunter Kunststoffservices aus Skandinavien, das bekannte Campinggeschirr, das Hans Merz 1957 für die VEB Presswerk Auma entworfen hat, und Salatbestecke überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren.





### **Schenkung der Sammlung Neeltje und Johannes Vlottes, NL -Terneuzen, an den KMV**

Eine sensationelle Schenkung von rund 5.000 Kunststoff-Objekten steht im nächsten Jahr bevor.

Dazu besuchten unser Präsidiumsmitglied, Prof. Dr. Friedericke Waentig, die Kuratorin Frau Scholten und ich im Oktober das Sammlerehepaar. Sie haben seit den 1970er Jahren eine unglaubliche Anzahl aus Kunststoff-Objekten für den privaten Gebrauch vom letzten Viertel des 19. Jahrhunderts bis heute zusammen getragen. Und nicht nur das: Vlottes hat auch oft die zeitgenössischen Werbungen und Anzeigen für die unterschiedlichen Gebrauchsgegenstände gesammelt.



Auslöser für die Sammelleidenschaft war der Science-Fiction-Roman von Kit Pedler / Gerry Davis MUTANT 59: THE PLASTIC EATER (1971, deutsch: Die Plastikfresser, 1974). Vlottes verstehen sich als "Retter", indem sie auf Flohmärkten, Haushaltsauflösungen oder auf dem Sperrmüll Kunststoff-Artefakte sicherstellen.

Nun will man sich ganz selbstlos von dieser beachtlichen Sammlung trennen. Während die Objekte und die zugehörige Dokumentation dem KMV kostenlos überlassen werden, soll die Spezialliteratur an das Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der TH Köln zu Prof. Waentig gehen.



Ein Projekt zur digitalen Erfassung und Dokumentation, sowie die endgültige Auswahl für die Übernahme wird sowohl Studierende der Restaurierung als auch Mitarbeiter des KMV im nächsten Jahr beschäftigen.

Auf jeden Fall danken wir jetzt schon dem Ehepaar Vlottes für die bisher in diesem Umfang einmalige, versprochene Schenkung.

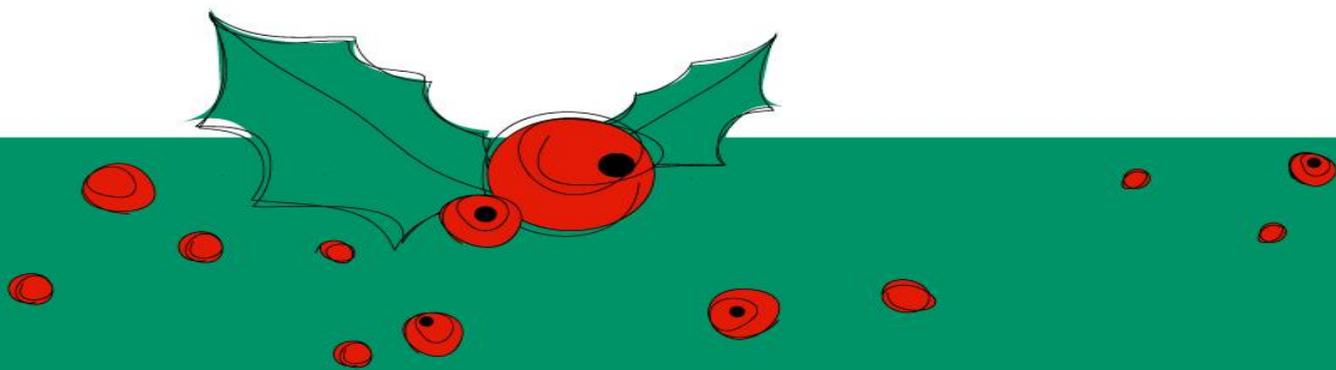
### **Besuch bei Melk-Spielwaren**

Wussten Sie schon, wo die vielen bunten Bälle für die IKEA-Kinderwelt ursprünglich herkamen? Von MELK-Spielwaren aus dem kleinen Ort Egelsbach im Rhein-Main-Gebiet!

Über einen Hilferuf an den ehemaligen Geschäftsführer des Giesel Verlags und ehem. KMV-Präsidenten, heute Präsidiumsmitglied, Dietrich Taubert, wurde der Kontakt hergestellt. Wir arbeiten ja beständig daran, die jetzt schon 15.000 Objekte umfassende Sammlung sinnvoll zu erweitern. Die MELK-Geschäftsführerin, Frau Spielmann, wollte verschiedene Maschinen und Objekte abgeben.



Da die räumlichen Möglichkeiten des KMV in der von der Messe Düsseldorf großzügiger Weise zur Verfügung gestellten Halle begrenzt sind, informierten wir das LVR Industriemuseum (LVR-IMus) mit seiner Zentrale in Oberhausen. Wir wussten, dass in einer geplanten Neuaufstellung der Kunststoff neben dem Montanbereich zukünftig eine Rolle spielen soll. Warum sollten dort nicht in absehbarer Zeit Maschinen vorgeführt werden - zumal sie kleine Give aways für die Besucher produzieren können?



Der gemeinsame Besuch bei Frau Spielmann zusammen mit dem Direktor des LVR-IMus, Dr. Hauser, dem Sammlungsleiter Herrn Gaigalat, und dem Schauplatz-Leiter, Dr. Zeppenfeld, führte nun dazu, dass das LVR-IMus die Übernahme von zwei Blasformmaschinen (eine davon aus der NRW-Firma Battenfeld) ins Auge fasst.

Besonders beeindruckt waren wir aber von den verschiedenen Formen für Kunststoff-Spielwaren, die ebenfalls in öffentliches Eigentum überführt werden sollen.

Der KMV wird zudem von (in Aussicht gestellten) Schenkungen verschiedener Kunststoff-Objekte zum Spielen und für den Haushalt profitieren.

Die nun begonnene kollegiale Zusammenarbeit mit dem LVR-IMus soll zukünftig verstärkt werden.

#### **Wanderausstellungen „Wir packen es!“ und „Unter Strom“**

Wie Sie wissen, haben wir 2003 von einer Dauerpräsentation im NRW-Forum Kultur und Wirtschaft auf Wanderausstellungen umgestellt. Die erste dieser Ausstellungen „Die Kunststoff-Macher“ haben wir nun nach über 10-jähriger erfolgreicher Wanderschaft aufgelöst.

Die beiden Ausstellungen "Wir packen es" - zum Thema Kunststoff und Verpackungen - und "Unter Strom" - Kunststoff und Elektrizität - sind nach wie vor abrufbar und können auf Zeit ausgeliehen werden.

Kataloge aller drei genannten Ausstellungen sind nach wie vor zu je 10.- bzw. 5.- € über die Geschäftsstelle des KMV erhältlich.

#### **2016 wird der KMV bereits 30 Jahre alt!**

Für diesen Anlass bereiten wir derzeit eine neue Ausstellung unter dem Titel "**Plastic Icons. Design-Ikonen aus Kunststoff**" vor, die am **28.4.2016** im NRW Forum in Düsseldorf eröffnet wird. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender, da wir an diesem Tag auch mit unseren Mitgliedern das runde Jubiläum des Vereins feiern möchten.

Der Katalog zur Ausstellung erscheint im Verlag *avedition* ([www.avedition.de](http://www.avedition.de)). Bitte beachten Sie auch beigefügte Verlagsankündigung.

Eine gemeinsame Tagung der "Gesellschaft für Designgeschichte" ([www.gfdg.org](http://www.gfdg.org)) und der "Gesellschaft für Technikgeschichte" ([www.gtg.tu-berlin.de](http://www.gtg.tu-berlin.de)) vom 29.04.- 01.05 ebenfalls im NRW-Forum wird sich dem Thema "Künstliche Stoffe" (Arbeitstitel) ausführlich widmen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der Vereinsarbeit möchten wir uns im zu Ende gehenden Jahr herzlich bedanken. Ihnen, Ihren Familien und Freunden und allen Mitarbeitern der Firmenmitglieder wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016!

Beste Grüße

  
- Dr. Wolfgang Schepers -